



## Bibliographische Daten

Titel: Sammelhandschrift – Nürnberg, STN, Cent. VI, 57  
Signatur: Cent. VI, 57

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.



das er lieb **D**en anly gantck der weisheit  
 wurket got der sun der die weisheit seines  
 vaders haisset vnd ist. **I**t aber das ein vn-  
 messig gut mit einem starcken furhage  
 got zu dienen pilz an das ende in die andacht  
 gewellet das eygentlichen get von dem heili-  
 gen gant **I**t aber das die drey genade  
 zu sammen flulent die lieb des vaders  
 die weisheit des sunes vnd die luge des  
 heiligen gant **D**o sich solich genade also  
 samment vnd flulent von der heiligen  
 drualteit vnd geschilt das got gelobt  
 hat in dem ewangelio **w**er mich liep hat  
 der behelt mein gepot vnd in hat liep mein  
 vater vnd wir kumen zu in vnd haben  
 vnsere woning mit in **a**uch ist zu willen  
 das die weisheit des sunes die andacht auf  
 zewhet in ein vnmessiges wunder vn hauf-  
 set dem ein speculira **d**as als vil spricht als  
 ein hecht der bekenntnisse oder ein schawen  
 in der weisheit **w**enn aber die lieb die vo  
 got dem vater get in die andacht flulent  
 die beraitet die andacht in ein vnmessige  
 gelust vnd in vnmessige begird got zu ge-  
 vallen vnd seinen willen zu tun vn haisset  
 ein **j**ubieren das spricht ein gantliche frewd  
 oder ein frewdenreutes frolocken das sich  
 mit andern geperten meldet **w**enn aber